

Jahreslosung 1994

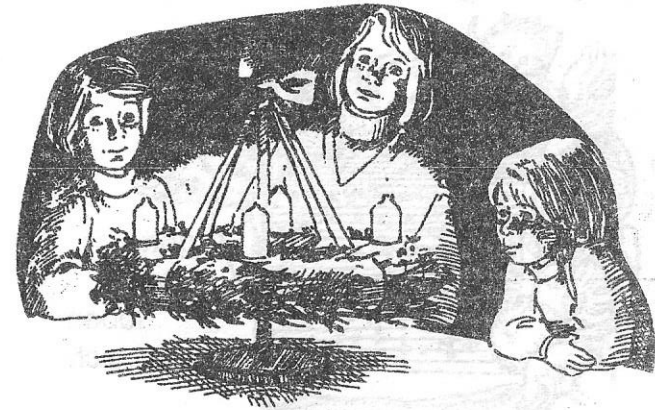
Christus
ist
unser
Friede

Je - sus Chri - stus,
Je - sus Chri - stus ist
un - ser Frie - de, un -
- - ser Frie - de.

Verantwortlich für diesen Gemeindebrief: Pfrn. G. Ostheim
und Pfrn. G. Kühneweg;
Evangelisches Pfarramt, Berndshäuserstr. 1,
34323 Sipperhausen, Tel. 05685 / 667

GEMEINDEBRIEF

für das Kirchspiel Sipperhausen Dez.'93-Februar '94



Freut euch, denn der Herr ist nah!

*Vorfrende soll zur Freude führen,
Und die Freude soll tief sitzen
und etwas bewirken, das dem Leben
einen echteren Sinn gibt.*

*Die Tage der Vorfrende sind gute,
hohe Tage des Einstimmens auf das
Geheimnis des Festes.*

*Gott wird Mensch,
damit der Mensch göttlich werden kann.*

GEISTLICHE ABENDMUSIK

Te Deum

gott
wir
loben
dich



gott
wir
loben
dich

laudamus

Samstag, 11. Dezember, 19.30 Uhr
mit dem Volkschor Homberg
unter Leitung von Klaus Fabian
und dem Posaunenchor Sipperhausen
unter Leitung von Gottlob Hocke
in der Ostheimer Kirche

Wir singen und musizieren
adventliche und weihnachtliche Lieder

Orgelspielen ist das, was ich gelernt habe, und mit dieser Fähigkeit möchte ich teilhaben an der Gestaltung des Gottesdienstes. Einerseits heißt das, den Gesang zu begleiten, andererseits, etwas von den Begabungen vorzustellen, die Gott den Menschen - In diesem Fall den Komponisten - gegeben hat und ihn damit zu loben. Auch sollten diese Minuten der Vor- und Nachspiele der Gemeinde Zeit lassen, das gehörte Wort, einen aufgeschlagenen Liedvers im Stillen zu betrachten, oder sich einfach an der Schönheit alles Geschaffenen zu freuen.

Wir leben in einer hektischen Zeit, in der man meint (auch ich) alles gleichzeitig zu können und damit auch zu müssen: essen - lesen - arbeiten - Musik hören. Und doch ist mir die Musik - und auch die Zeit, die ich zum Üben gebraucht habe - zu schade, um das Hinausgehen aus der Kirche samt dem Klingeln der Kollekte zu untermalen. Von daher halte ich es für einen guten Brauch, während des Nachspiels sitzen zu bleiben. Dies spornt mich dann auch an, neue Stücke zu spielen, denn im Gottesdienst soll ja nicht zwei Sonntage hintereinander die selbe Komposition angeboten werden.

Es ist wie Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, ein Geben und Nehmen.

Für einen Organisten gibt es nichts Schöneres, als eine Gemeinde, die aus vollen Herzen mitsingt. Ich möchte Ihnen an dieser Stelle danken, für Ihr Singen und Zuhören! Haben Sie auch weiterhin Mut zum Singen, ein falscher Ton ist allemal besser, als keiner! Dank auch für die Nachsicht gegenüber meinem "Verspielen". Es ist jetzt gut zehn Jahre her, seit ich den ersten Gottesdienst begleitet habe, und es hat mir zu jeder Zeit sehr viel Freude gemacht. Bedingt durch mein Studium ist es mir jedoch nicht mehr möglich, jede Woche da zu sein. Daß Sie dennoch sonntags nicht ohne Orgel singen, verdanken Sie Herrn Fabian und meiner Mutter, die angefangen hat, die Lücken zu füllen.

Einen Advent und ein neues Jahr voller Musik wünscht Ihnen

Thomas

Menschen unserer Gemeinde

Teil 1: Thomas Wenderoth, Organist

**Man kann doch auf die Dauer nicht leben
von Kühlschränken, Politik, Finanzen und Kreuz-
worträtseln.**

Man kann es einfach nicht.

**Man kann doch nicht leben
ohne Dichtung, ohne Farbe, ohne Liebe.**

(Antoine de Saint-Exupéry)

Zu Beginn möchte ich eine kleine Anekdote erzählen: Während meines Studiums in Darmstadt kam ich ins Gespräch mit einer Mitstudentin. Wie üblich wurde erst einmal berichtet, woher man kommt, welche Hobbies man hat usw. Ich sprach natürlich auch von meiner Organistentätigkeit. Sie unterbrach mich und sagte, eine Verwandte, die auch in unserem Kirchspiel wohne, hätte neulich von einem neuen jungen Orgelspieler erzählt, dessen Name sie aber nicht wußte. Er würde immer so lange Vorspiele machen. Sonst würde er ja ganz gut spielen. Meine Gesprächspartnerin fragte mich dann, ob ich das sei. Was sollte ich dazu sagen, ja - ich mache lange Vorspiele.

Musik ist für mich ein wesentlicher Bestandteil des Gottesdienstes, eine Möglichkeit, mit Gott in Kontakt zu treten, so loben, zu bitten, zu schweigen. Denn Lesung und Predigt sind nur ein Teil der vielen Ausdrucksmöglichkeiten, die uns Gott gegeben hat. Wir leben ebenso über unser Gefühl, unsere Sinne. Wir sind Ebenbild Gottes, in dem wir zum Schöpfen, zur Kreativität geschaffen sind. Dieses Schöpferische erleben wir z.B., wenn wir Kinder erziehen, einen Garten bewirtschaften, säen und ernten, tanzen, malen, nicht zuletzt beim Singen und Musizieren.

Die Krabbelgruppe
feiert den

ST. NIKOLAUS-TAG

Montag, 6. Dezember

15 Uhr

Gemeindehaus Sipperhausen



Ein Wort zu St. Nikolaus

Deutschlands beliebtester Heiliger - ein Türke!

Der Rassismus offenbart seine Schizophrenie am 6. Dezember. Traditionell wird an diesem Tag das Fest des Hl. Nikolaus gefeiert und ist aus unserem Brauchtum nicht mehr wegzudenken. Im Mittelpunkt steht der Bischof von Myra, einem Ort in der Türkei. Noch hat sie keine Stimme erhoben, die die Abschaffung dieses Festtags fordert...

WEIHNACHTSGEDICHT aus der Gemeinde

Fröhliche Weihnacht überall,
in Haus und Hof - in Feld und Stall
Doch können wir wirklich so fröhlich sein?
Ist dies nicht alles nur Trug und Schein?
Reiche Geschenke für unsere Lieben,
wo ist der Sinn von Weihnacht geblieben?
Weihnacht - die Geburt des Herrn!
Wer denkt da noch dran? - Das liegt ja so fern.
Und die Nächstenliebe, wo ist sie hin?
Liegt da der Sinn von Weihnacht drin? -

Arme Menschen in der Not
sterben täglich den Hungertod.
Die ärmsten der Armen
hoffen auf unser Erbarmen.
"Man sieht nur die im Licht,
die im Dunkel sieht man nicht."
Wir feiern und feiern -
Weihnachten, Ostern oder Pfingsten -
vom Ältesten bis zum Allerjüngsten.

Allen Menschen Gutes tun!
Da sollen wir nicht eher ruhn,
bis alle gleich -
arm oder reich.
Wenn wir dies beteuern,
dann können wir Weihnachten feiern.
Denn dann werden wir den Herrn verstehn -
warum Er wurd' geboren und mußte dann wieder gehn
Weil's kein Paradies gibt auf dieser Welt!
Bei Menschen da zählt nur das Geld.
Und die Nächstenliebe, wo ist sie hin?
Sie zu ergründen - das ist der Sinn!

HORST UMBACH



Nun
danket
alle
Gott

Lob, Ehr und Preis sei Gott,
dem Vater und dem Sohne
und dem, der beiden gleich
im höchsten Himmelsthronen,
dem dreimal einen Gott,
wie es ursprünglich war
und ist und bleiben wird
jetzund und immerdar.

Martin Rinckart 1636

GEBURTSTAGE... (Forts.)

... in Ostheim:

Maria Aschenbrenner, am 6.12.'93 - 71 Jahre
Luise Mormann, am 17.12.'93 - 79 Jahre
Irmgard Thielmann, am 19.12.'93 - 78 Jahre
Anna Kurzrock, am 21.12.'93 - 72 Jahre
Heinrich Buechler, am 10.1.'94 - 73 Jahre
Minna Grede, am 10.1. - 72 Jahre
Maria Lewandowski, am 14.1. - 83 Jahre
Frieda Paulus, am 17.1. - 81 Jahre
Anna Wiegand, am 22.1. - 81 Jahre
Else Hain, am 2.2.'94 - 73 Jahre
Heinz Jander, am 3.2. - 74 Jahre
Lisa Bickel, am 3.2. - 87 Jahre
Lisa Hoch, am 7.2. - 77 Jahre
Georg Herwig, am 8.2. - 82 Jahre
Heinrich Bubenheim, am 28.2. - 73 Jahre

... in Sipperhausen:

Anna Daubert, am 1.12.'93 - 83 Jahre
Erich Kauffeld, am 3.12.'93 - 77 Jahre
Anneliese Kauffeld, am 4.12.'93 - 74 Jahre
Elisabeth Wagner, am 12.12.'93 - 94 Jahre
Anna Kirchhoff, am 9.1.'94 - 75 Jahre
Erika Hinkelbein, am 11.2. - 78 Jahre

VERANSTALTUNGEN - allgemein

Bibelkreis Mosheim: Mi., 20 Uhr, DGH/Mosheim

Bibelkreis Ostheim: Mi., 20 Uhr, DGH/Ostheim

Posaunenchor: Mo. u. Do., 20 Uhr, Sipperhausen

Kindergottesdienstvorbereitung Mosheim:

Do., 15-17 Uhr im Pfarrhaus

Kindergottesdienstvorbereitung Sipperhausen:

Di 20.00 Flocken

Di., 20.30 Uhr im Gemeinderaum

Krabbelgruppe "Die Zwerge": Mo., ab 15 Uhr

WICHTIGE TERMINE WICHTIGE TERMINE

Üben fürs KRIPPENSPIEL

in Mosheim: jeden Sonntag im Advent um 10 Uhr

in Ostheim: jeden Donnerstag um 16.30 Uhr in der Kirche

in Sipperhausen: jeden Dienstag um 15.30 Uhr in d. Kirche

Bücherei

Hallo Konfis!

Jetzt geht's los!!

Ihr seid so zwischen 1980 und 1981

geboren worden und brennt so richtig

auf die erste Begegnung mit mir?

Na dann - wir treffen uns am Dienstag,

30.11. um 17 Uhr im

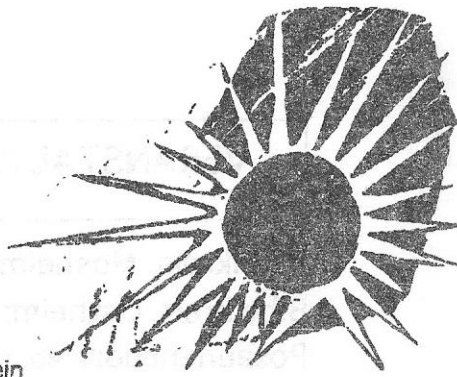
Gemeinderaum in Sipperhausen

Ganz klar - Ich zähl auf Euch!

Eure Pfarrerin

GEBET aus Lateinamerika

Morgen, mein Sohn, wird alles anders sein
Die Bedrängnis wird durch die Hintertür verschwinden. Morgen
mein Sohn, wird alles anders sein. Ohne Peitsche, ohne Gefäng-
nis, ohne Gewehrschüsse, die die Ideale der Menschen ersticken.
Auch wirst du nicht im Exil dahinsterven müssen, mit zitternden
Augen, aus Sehnsucht nach der schönen Landschaft deiner
Heimat.
Morgen, mein Sohn, wird alles anders sein



Was denken Sie? Nach uns die Sintflut
oder **BROT für die WELT**

BROT für die Welt - Aktion 1993

GEBURTSTAGE...

... in Dickershausen:

Marie Völlmecke, am 4.2.'94 - 78 Jahre
Elisabeth Faber, am 14.2. - 71 Jahre
Elisabeth Hofmeier, am 20.2. - 86 Jahre

... in Hombergshausen:

Johannes Gille, am 27.2.'94 - 82 Jahre

... in Mosheim:

Erna Pitz, am 3.12.'93 - 79 Jahre
Anna Mehrfeld, am 4. 12.'93 - 77 Jahre
Martha Röhl, am 7.12.'93 - 84 Jahre
Elisabeth Pitz, am 8.12.'93 - 81 Jahre
Karl Kirchhoff, am 26.12.'93 - 76 Jahre
Karl Trieschmann, am 01.1.'94 - 74 Jahre
Margarete Ludolf, am 10.1. - 73 Jahre
Margarete Otto, am 11.1. - 70 Jahre
✗ Oskar Brieger, am 13.1. - 78 Jahre
✗ Elisabeth Hellwig, am 20.1. - 82 Jahre
✗ Elisabeth Brieger, am 20.1. - 72 Jahre
✗ Karl Steinbach, am 27.1. - 83 Jahre
✗ Elisabeth Emmeluth, am 13.2. - 74 Jahre
✗ Katharina Jakob, am 15.2. - 92 Jahre
Georg Apel, am 17.2. - 75 Jahre

AMTSHANDLUNGEN

Getauft wurden:

Scarlett Gleichmann/Dickershausen
am 3.10. in Sipperhausen

Denise Bindszus/Malsfeld
Lisa Triemel/Ostheim
am 10.10. in Ostheim

Elvira, Christopher und Stephanie Kolb/Ostheim
am 31.10. in Ostheim

Getraut wurden:

Thomas Steube/Mosheim und Maria Lehmann/Fritzlar
am 18.9. in Fritzlar

Beerdigt wurden:

Karl Dehn/Ostheim im Alter von 37 Jahren
am 4.10. in Ostheim

Jasmin Schweitzer/Ostheim im Alter von 6 Wochen
am 26.10. in Ostheim

Mathilde Hellwig, geb. Ploch im Alter von 83 Jahren
am 22.11. in Mosheim

Helga Mathias/Frankfurt im Alter von 53 Jahren
am 23.11. in Hombergshausen

Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten:

Bertha und Philipp Pfeiffer/Dickershausen
am 10.11. in Sipperhausen

KINDER-INFOS

Kigo Mosheim:

Im Advent jeden Sonntag um 10 Uhr -
üben fürs Krippenspiel!

Im neuen Jahr:

16.1. - 10.00 Uhr	DGH
30.1. - 10.00 "	"
13.2. - 10.00 "	"
27.2. - 10.00 "	"



Kigo Sipperhausen:

12.12. - 9.30 Uhr	Gemeinderaum
16.1. - 9.30 "	"
30.1. - 9.30 "	"
13.2. - 9.30 "	"
27.2. - 9.30 "	"

Üben fürs Krippenspiel: Dienstag, 30.11.
um 15.30 Uhr in der Kirche!

Für Ostheimer Kinder:

Üben fürs Krippenspiel: Donnerstag,
02.12. um 16.30 in der Kirche!

GOTTESDIENSTPLAN

Datum/Tag	Homborgshausen	Mosheim
5.12. / 2. Advent	8.45 Uhr Pfr. Wieboldt	10 Uhr Pfr. Wieboldt
12.12./3. Advent	-	11.15 Uhr Pfrn. Ostheim
19.12./ 4. Advent		19 Uhr Krippenspiel
24.12./ Hl. Abend		16 Uhr Pfrn. Ostheim
25.12./ Weihnacht.		10 Uhr (Abendm.) Pfrn. Kü.
26.12./ 2.Weih.tag	8.45 Uhr Pfrn. Ostheim	
31.12. /Altjahrsab.		17 Uhr Pfrn. Ostheim
1.1.'94 / Neujahr	-	-
2.1. / 2.So.n.CF		11.15 (Abendm) Pfrn. Kü.
9.1./ 1.n.Epiph.	-	-
16.1./ 2.n.Epiph.		10 Uhr Pfrn. Ostheim
† 23.1. / Le.n.Epiph.		11.15 Uhr Pfrn. Ostheim
30.1./ Septuagä.	-	-
6.2./ Sexagäsima		10 Uhr Pfrn. Kühneweg
* * 13.2./ Estomihi	8.45 Uhr Pfrn. Ostheim	11.15 Uhr Pfrn. Ostheim → R. Aibel
20.2./ Invocavit	-	- <i>Andächtigkeitsgottesd. in Hoch. 10.00</i>
27.2./Reminiscere		10 Uhr Pfrn. Ostheim

GOTTESDIENSTPLAN

Datum/Tag	Ostheim	Sipperhausen
5.12. / 2. Advent	11.15 Uhr (Taufe)	-
12.12. / 3. Advent	11.12. 19.30Uhr gelstf. Abendmusik	10 Uhr Pfrn. Ostheim
19.12. / 4. Advent	10 Uhr Lektorin Schlein	11.15 Uhr Lektrn. Schlein
24.12. / Hl. Abend	17 Uhr Krippenspiel	18 Uhr Krippenspiel
25.12./ Weihnacht.	6 Uhr (Abendm.) Osth.	8.45 Uhr (Abendm.) Osth.
26.12. / 2.Weih.tag	-	-
31.12. / Altjahrsab.	18 Uhr Pfrn. Ostheim	19 Uhr Pfrn. Ostheim
1.1.'94 / Neujahr	19 Uhr (Abendm.) KÜ	-
2.1. / 2.So.n.CF	-	10 Uhr Pfrn. Kühneweg
9.1./ 1.n.Epiph.	10 Uhr Pfrn. Ostheim	11.15 Uhr Pfrn Ostheim
16.1./ 2.n.Epiph.	19.30 Uhr KinderKücheKirche	
23.1. / Le.n.Epiph.	-	10 Uhr Pfrn. Ostheim
30.1./ Septuagä.	10 Uhr Pfrn. Ostheim	11.15 Uhr Pfrn. Ostheim * Einsegnung I
6.2./ Sexagäsima	11.15 Uhr Pfrn. Kü.	
13.2./ Estomihi	-	10 Uhr Pfrn. Ostheim → R. Aibel
20.2./ Invocavit	10 Uhr	11.15 Uhr
27.2./Reminiscere	11.15 Uhr Pfrn. Ostheim	-

Vertretung vom 1.1.'94 - 5.1.'94 Pfrn. Kühneweg,
Homborg, Tel. 05681/5901